

Das Branchennetzwerk für Zukunftsenergien



CLUSTER ERNEUERBARE ENERGIEN HAMBURG

Jahresbericht 2022



03

Vorwort

Grußwort von Geschäftsführer Jan Rispens



05

Foren

Das Herz der Netzwerkarbeit



08

Wasserstoffsegment

Aufbau einer Hamburger Wasserstoff-Community



10

German Renewables Award

EEHH-Cluster vergibt German Renewables Award zum 10. Mal



13

Medien

Das Cluster und seine medialen Kanäle



15

Internationales

EEHH rund um den Globus



17

EEHH

WINDEnergy und H2 Expo and Conference



21

Ausblick

Vorschau auf das Jahr 2023



21

Kontakt

Ansprechpartner und Kontaktinformation

2022 war durch das Abklingen der COVID-Pandemie, den verbrecherischen Ukrainekrieg und die daraus resultierenden massiven Verwerfungen auf den Energiemärkten sowie durch ein weiteres extrem heißes Jahr in Europa geprägt. In diesem Jahr war die gesamte Gesellschaft massiv damit konfrontiert, dass Klimawandel und fossile Importabhängigkeiten Versäumnisse beim Ausbau der Erneuerbaren Energien nicht erlauben.

Für das EEHH-Cluster war das Jahr durch verschiedene Aspekte geprägt: eine neue Clusterstrategie, die verabschiedet wurde, die Umsetzung dieser Strategie, ein erhebliches Wachstum der Mitgliederzahl und die Weiterentwicklung des neuen

Clustersegments „Wasserstoffwirtschaft“.

Zu Jahresanfang beschloss die Mitgliederversammlung die umfangreiche Clusterstrategie EEHH 2025 einstimmig. Entwickelt wurde sie unter Pandemiebedingungen in einem vollständig digitalisierten Prozess unter Beteiligung sehr vieler Vertreter*innen von Mitgliedsfirmen und -hochschulen. Diese Strategie ist jetzt die Richtschnur für das Handeln und alle Aktivitäten im EEHH-Cluster.

Mit der Umsetzung der Strategie begannen wir direkt anschließend – und teilweise schon während des Strategieprozesses. Die neuen Foren



Blue Beach 2022

„Wind“, „Internationales“ und „Sektorenkopplung“ gingen an den Start. Eine Vielzahl digitaler und analoger Events und Workshops zu allen strategischen Themen fanden statt mit großartiger Resonanz. Das Team in der Geschäftsstelle verdoppelte sich.

Im neuen Bereich „Wasserstoffwirtschaft“ entstand ein Netzwerk von Unternehmen und Hochschulen, die gemeinsam diese neue Wertschöpfungskette analysieren und für sich erschließen. Intensiv befasste dieses Segment mit der noch unvollständigen und teilweise ungeeigneten Regulatorik in Deutschland und in der EU, die für einen Markthochlauf angepasst werden muss.

Sehr erfreulich war, dass die Zahl der Mitgliedschaften sich 2021 und 2022 insgesamt auf rund 240 gestiegen ist. Etwa 50 neue Mitglieder traten vor allem in das neue Segment „Wasserstoffwirtschaft“ ein, aber auch in die Bereiche Sektorenkopplung, Wärmepumpen und Solarenergie.

In Summe war 2022 für EEHH ein Jahr der inhaltlichen Weiterentwicklung und Transformation, der erheblichen Ausweitung unseres Clusterangebotes und der sehr erfreulichen Mitgliederentwicklung. Darüber freuen wir uns selbstverständlich sehr und hoffen, mit Ihnen als Mitglieder zusammen die Strategie 2025 Schritt für Schritt mit Leben zu füllen!



Ihr Jan Rispens



FOREN

Das Herz der Netzwerkarbeit: die EEHH-Foren

Austausch zu aktuellen Fragestellungen, Kontaktanbahnung – die EEHH-Foren bieten den optimalen Rahmen für die Netzwerkarbeit im EEHH-Cluster. Aktuell existieren acht EEHH-Foren zu den Themen: Medien, Finanzierung & Recht, Internationales, Sektorenkopplung, Solar, Wärme, Wasserstoff und Wind. Ein weiteres Forum Personal ist in Planung für 2023. Die Foren Internationales, Sektorenkopplung und Wind feierten 2022 Premiere.



Forum Solar

Chancen und Herausforderungen für den Solarausbau auf Gewerbeflächen, Herausforderungen beim PV-Ausbau in Wohnungseigentümergeinschaften, Balkonkraftwerke – das Forum Solar mit seinen vier Arbeitsgruppen Wohnungswirtschaft, Öffentliche Liegenschaften, Industrie & Gewerben (inkl. Freiflächen) und private Anwendungen befasste sich 2022 mit aktuellen Fragestellungen der wieder belebten Solarwirtschaft.

Mit einer Studie zu Solarpotenzialen im Hamburger Stadtgebiet beauftragte das EEHH-Cluster die Hamburg-Innovation GmbH. Die Auswertung liegt bei Autor*innen der Technischen Universität Hamburg. Die Studienergebnisse werden im ersten Quartal 2023 vorliegen und im Forum Solar präsentiert.

Mehr erfahren



INTERAKTIV, RESPONSIV UND KLIMAFREUNDLICH:

Lesen Sie den EEHH Jahresbericht 2022 als Online-Magazin auf dem Smartphone, Tablet oder Desktop-PC.

Scannen Sie einfach den QR-Code oder geben Sie den Link im Browser ein.

<https://content.erneuerbare-energien-hamburg.de/de/jahresbericht-2022/start>



Forum Medien

Bewegtbildproduktion, Social Media, Employer Branding – das Forum Medien, bereits seit 2011 aktiv, diskutierte im Rahmen von vier Sitzungen am Puls der Zeit. Während **Raphaella Ebelt**, Logistik Initiative, **Diane Vrielmann**, Vattenfall, und **Joseph Piergrossi**, DESY, Einblicke in die Social-Media-Strategien ihrer Unternehmen boten, erläuterten die beiden Reporter **Kai Eckert** und **Daniel Hautmann** das optimale Verhältnis von Pressesprecher zum Journalis-

ten. **Florian Schöps**, RenderThat, und **Matthias Wolk**, Real TV Group, verrieten die Geheimnisse erfolgreicher Bewegtbildproduktion. Premiere feierte das neu zu gründende Forum Personal im Rahmen einer Doppelsitzung mit dem Forum Medien im November zum Thema Employer Branding.

Mehr erfahren



Forum Finanzierung & Recht

Osterpaket, EEG 2023 und das Windenergie-auf-See-Gesetz standen im Fokus der ersten Sitzung des Forums Finanzierung & Recht. **Dr. Ursula Prall**, Kanzlei Becker Büttner Held, und **Dr. Thorsten Müller**, Stiftung Umweltenergierecht sprachen als Referent*innen. Die beiden gemeinsamen Sitzungen mit dem Forum Wind beschäftigten sich jeweils mit dem novellierten Bundesnaturschutz-

gesetz und Mehrerlös-



Mehr erfahren

Forum Internationales

Die Ergebnisse der im Sommer durchgeführten EEHH-Mitgliederumfrage stellten **Sibyl Scharrer**, Internationale Kooperationen Wasserstoff, und **Jingkai Shi**, Internationale Kooperationen Erneuerbare Energien, auf der Auftaktsitzung des wieder belebten Forums Internationales im September vor. Nach einjähriger Pause traf sich das Forum beim EEHH-Mitglied Carneades Project Services GmbH. Die Teilnehmer*innen interessierten sich für Märkte wie Schweden und Finnland für Windenergie und Südeuropa für Solarenergie. Auf zukünftigen Sitzungen sollen verschiedene Länder und Erneuerbare-Energie-Formen im Fokus stehen.



Mehr erfahren

Forum Sektorenkopplung

Wer die dezentrale Energiewende zum Erfolg führen will, muss sektorenübergreifend denken. Doch wie können Technologien, Infrastrukturen und Märkte sinnvoll aufeinander abgestimmt werden und welche Rolle kann die Digitalisierung dabei einnehmen? Diesen Fragen widmet sich das neue Forum Sektorenkopplung mit seinem Lenkungskreis **Sarah Debor**, Naturstrom, **Onnen Heitmann**, Hamburger Energiewerke, **Bastian Pfarrherr**, Stromnetz Hamburg, und **Roman Fritsches-Baguhl**, Averdung Ingenieure. Die erste Sitzung behandelte die Vereinbarkeit von Strom-Nie-

derspannungsnetz-
infrastruktur mit dem
kommenden Roll-Out
der Wärmepumpen.



Mehr erfahren

Forum Wind

Premiere feierte das Forum Wind Ende Juni in der Patriotischen Gesellschaft. Der Lenkungskreis **Prof. Dr. Peter Dalhoff**, HAW Hamburg, **Norbert Dwenger**, Nordex Acciona, **Jens Heidorn**, NET OHG, und **Carina Würz**, Stiftung Offshore Windenergie, stellten sich vor. Auf der ersten regulären Sitzung diskutierten die Teilnehmer*innen mit den Experten **Dr. Dirk Sudhaus**, Fachagentur Wind an Land, und **Karsten Brügemann**, Nordex Acciona, das novellierte Bundesnaturschutzgesetz und die Auswirkungen auf den Ausbau der Onshore-Windener-

gie. Auf der dritten Sitzung in Kooperation mit dem Forum Finanzierung & Recht standen Mehrerlösabschöpfungen und Onshore-Windausschreibungen auf dem Programm. Um Offshore-Themen wird es 2023 gehen.



Mehr erfahren

Forum Wärme

2022 sah eine massive Energiekrise aufgrund des Ukraine-Krieges – die Bedeutung der Wärmewende wurde mehr denn je unterstrichen. Fünf Sitzungen untermauerten die Themenvielfalt und Dringlichkeit. Standen im März die Projekte der Kohlekraftwerke Wedel und Tiefstack bis 2030 im Fokus, diskutierten die Teilnehmer*innen auf der zweiten Sitzungen Kooperationsmöglichkeiten zwischen der BUKEA und dem Energiewendebeirat. Die Gas-krise und die Folgen für den Wärmemarkt, das Projekt Integrierte Wärmewende Wilhelmsburg und Kraft-Wärme-Kopplung komplettierten den Themenstrauß.

Dr. Steffen Bechtel übernahm die Forenleitung von **Constantin Lange**, der das neue Forum Wind aufbaute. Einen weiteren personellen Wechsel gab es im Lenkungskreis des Forums. Auf **Sebastian Averdung**, Averdung Ingenieure, der zum Vorsitzenden des Energiewendebeirats gewählt wurde, folgte **Burkard Warmuth**, Hamburger Energiewerke.



Mehr erfahren

Wasserstoff-Community: Von Salzkavernen bis Agrarholz



Nachdem wir im ersten Halbjahr die Veranstaltungen pandemiebedingt digital durchführen mussten, erfreuten sich insbesondere die Präsenztermine ab Juni mit regen Diskussionen und Vernetzungsmöglichkeiten großem Zuspruch. Besonders engagiert diskutierten die Teilnehmer*innen im September das Thema „Speicherformen von Wasserstoff“. Sie beleuchteten die Stärken und Schwächen von Ammoniak, LOHC und LH2. Fazit: es wird einen Mix der verschiedenen Optionen brauchen, da die Anwendung am Ende die sinnvollste Speicherform vorgibt.

Eine bemerkenswerte Kooperation führten wir im Oktober mit dem „Sonderforum“ zur Bedeutung von CO2 in einem erneuerbaren Energiesystem mit der Landeskoordinierungsstelle Wasserstoffwirtschaft Schleswig-Holstein durch.

Forum Wasserstoff

Das Forum Wasserstoff fand im Jahr 2022 insgesamt sieben Mal statt; davon fünf Foren im Bereich Wasserstoff-Projekte und zwei im Bereich Technologie. Mit dem Forum Wasserstoff-Projekte gingen wir im September das erste Mal „on tour“, um uns mit dem Wasserstoff-Hub der Firma APEX Energy in Rostock-Laage ein Projekt „live“ vor Ort ansehen. Dieses neue Format möchten wir aufgrund der positiven Resonanz im nächsten Jahr fortsetzen.



grund der positiven Resonanz im nächsten Jahr fortsetzen.

Mehr erfahren



HannoverMesse 2022

Themen der weiteren Foren

- **Zertifizierung von grünem Wasserstoff**
- **Wasserstoff und Wasserstoff-derivate- Chancen und Risiken**
- **Unterschiede in der Betankung im Bereich der E-Mobilität und beim Wasserstoff**
- **Speicherung in Salzkavernen und der Transport des Wasserstoffs über Pipelines**
- **Speicherung und Kompression von Wasserstoff auf Basis von Metallhydriden**
- **Bedeutung von CP2 in einem erneuerbaren Energiesystem**
 - Stoffliche und energetische Nutzung von Agrarholz - nicht nur grünes CO2 für den Kraftstoffsektor
- **Wasserstoff Offshore**
 - Offshore Hydrogen Infrastructure: Compression & Storage
 - Entwicklung einer Offshore-H2 Lieferkette mit der LOHC-Technologie
- **Grüner Wasserstoff und Defossilisierung im industriellen Maßstab**

Grünes Wasserstoff-Sofa

Das kleinere Talk-Format mit kurzen Impulsvorträgen von Mitgliedern und externen Referent*innen konnte ab April 2022 endlich wieder durchgeführt werden, insgesamt sechsmal. Folgende Themen bildeten die Grundlage für angeregte Diskussionen:

- Elektrolyseverfahren PEM und AEM
- „PwC Wasserstoff-Rechner“
- Einsatz von Wasserstoff beim Ground Service Equipment (Hamburg Airport)
- H2-Logistik-Projekt (Fraunhofer CML) und „New Energies“ im Schienenverkehr (VTG AG)
- Projektvorstellung CCH2: Neue Materialien und Prüfverfahren im Zusammenhang mit Wasserstoffanwendungen

Das Sofa erwies sich wiederholt neben dem etwas förmlicheren und informierenden Forum als beliebte Abendveranstaltung für intensive Netzwerk- und Fachgespräche.



The BlueBeach 2022

Gröonschnack un lopen und Sonderevents

Im Sommer liefen wir beim Walk & Talk-Format „Gröonschnack un lopen“ durch Hamburg. Zudem richtete EEHH den Workshop Dual Fuel für Akteure aus Schienen-, Luft-, und Schiffsverkehr aus. Ein Hafenworkshop des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und das Mitwirken an der Wasserstoff-Importstrategie der BWI mit mehreren Mitgliederrundeten das Programm ab.

VERLEIHUNG DES GERMAN RENEWABLES AWARDS 2022 IN SECHS KATEGORIEN

Bahnbrechende Projekte und schlaue Köpfe für Energiewende prämiert



Von emissionsfreien Wasserstoffschiffen über Nahwärme-konzepte in modernen Wohnquartieren bis hin zu weltweit führender Klimaforschung – die Gewinner*innen des German Renewables Awards beeindruckten mit Innovationsstärke und Mut zu bahnbrechenden Ideen. Insgesamt bewarben sich 47 Unternehmen bzw. Personen um den renommierten Branchenpreis.

Projekt des Jahres

In der Rubrik „Projekt des Jahres“ setzte sich das energetische Quartier Heidrehmen als Sieger des German Renewables Awards 2022 durch. Der Bauverein der Elbgemeinden eG setzt diverse energiesparende Maßnahmen wie beispielsweise Kellerdeckendämmung, Sanierung des Nahwärmenetzes, Blockheizkraftwerke sowie ein Mieterstrommodell mit den Hamburger Energiewerken

im Rahmen dieses Konzeptes in Hamburg-Iserbrook sehr ganzheitlich um.

Als weitere Bewerber in der Kategorie „Projekt des Jahres“ standen die Solare Kälteerzeugung der MMG sowie die Green GmbH mit einem Konzept zur Vermeidung von CO₂-Emissionen in Bestandsimmobilien zur Auswahl.

Sehen Sie hier die Award-Vergabe

Video ansehen



Produktinnovation des Jahres

Ein geteiltes Rotorlager für den direkten Austausch einer Windanlagen-Gondel der Schaeffler AG machte das Rennen in der Rubrik „Produktinnovation des Jahres“. Pendelrollenlager machen weltweit einen Großteil der heutigen Rotorlager von Windkraftanlagen aus - ca. 455 GW der 740 GW im Feld. Bei älteren Anlagen erreichen viele Pendelrollenlager die angestrebte Laufzeit von 20 Jahren nicht. Das geteilte, asymmetrische Pendelrollenlager ermöglicht erstmals den Rotorlagertausch

direkt in der Gondel, sodass zeitintensive und teure Krankkapazitäten minimiert werden.

Weitere Nominierte für die „Produktinnovation des Jahres“ waren der IESS-101.90.996.20A der Firma E-Stream für eine nachhaltige Energiespeicherlösung sowie das Olmatic Power Tracking der Olmatic GmbH, das für eine dynamische Energieverteilung in der Industrie und der Ladeinfrastruktur sorgt.

Insgesamt bewarben sich zehn Unternehmen.

des KEBAP, einem Projekt in Hamburg-Altona, im Rahmen einer Masterarbeit an der HAW Hamburg und Patrick Schönknecht mit einer Masterarbeit zur thermischen Nutzung von Seewasser in einem Tagebausee zur Beheizung eines Ferienparks am Steinbeis-Transferzentrum bzw. der TU Chemnitz standen als weitere Nominierte zur Auswahl. Sieben Studierende bewarben sich insgesamt um den German Renewables Award.

Wasserstoffinnovation des Jahres

In der jüngsten Kategorie „Wasserstoffinnovation des Jahres“ setzte sich der Ansatz für eine Wasserstoff-Infrastruktur und die maritime Anwendung von Wasserstoff in Cuxhaven der Turneo GmbH durch. Ziel ist es, grünen Wasserstoff zu produzieren und anschließend in der küstennahen Schwerlastmobilität zur See zu nutzen – eine Grundlage für weitere Projekte im Elbe-Weser-Dreieck.

In der engeren Auswahl standen neben der Turneo GmbH die Lufthansa Technik AG mit seinem Hydrogen Aviation Lab für den Einsatz von Wasserstoff in Bodenprozessen am Flughafen und die Aurubis AG mit Wasserstoff-basierten Produktionsprozessen für Kupfer.



Studentenarbeit des Jahres

Die Entwicklung eines digitalen Zwillings für einen bereits existierenden Festkörper-Wasserstoffspeicher bescherte Patrick Kloss, Masterabsolvent am HEREON, Helmholtz-Institut Geesthacht, und

an der Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr Hamburg, den German Renewables Award in der Kategorie „Studentenarbeit des Jahres“.

Olessya Kozlenko mit einem Optimierungsmodell für die Anlagenauslegung in der Energiezentrale



Lebenswerk

In der Rubrik Lebenswerk kürte die Jury Prof. Dr. Daniela Jacob mit dem German Renewables Award. Prof. Jacob ist Meteorologin und Direktorin des Hamburger Climate Service Center Germany (GERICS) sowie Gast-professorin an der Leuphana Universität Lüneburg. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen sowohl auf regionaler Klimamodellierung, dem Wasserkreislauf, dem Klimageschichte als auch auf der Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels. Prof. Jacob verfasste als eine der Leitautorinnen den Fünften Sachstandsberichts des IPCC und koordinierte mit den 2018 erschienenen Sonderbericht 1,5 °C globale Erwärmung.

Preis für Medienarbeit

Eine Reportage über die „smart energy city“ Wunsiedel im Fichtelgebirge hat den Preis für Medienarbeit 2022 gewonnen. Der im Wirtschaftsmagazin „brand eins“ erschienene Beitrag „Schaut auf dieses Städtchen“ (Au-tor: Yves Bellinghausen) beschreibt, wie es der fränkischen Kleinstadt gelang, sukzessive eine vollständige Selbstversorgung mit erneuerbaren Energien aufzubauen, und damit Fachleute aus aller Welt für den „Wun-siedler Weg“ zu begeistern.

Weitere Nominierungen in dieser Rubrik erreichten Stefan Schultz und Claus Hecking mit dem in [spiegel.online](https://www.spiegel.de) veröffentlichten Beitrag „Neue deutsche Zelle“ sowie Sebastian Gubernator, Welt am Sonntag, mit den „Gon-deln der Hoffnung“. 16 Journalist*innen bewarben sich insgesamt.



MEDIEN

EEHH digital: das Cluster und seine medialen Kanäle

Blog, Podcast, LinkedIn – spätestens seit der Corona-Pandemie sind die medialen Kanäle aus dem Clustergeschäft nicht mehr wegzudenken. Auch 2022 erzielte das EEHH-Cluster Spitzenwerte in der Reichweite und verbreitete die Clusternews über die Grenzen der Metropolregion Hamburg hinaus.

Blog: Hintergrundgeschichten zur Hamburger Energiewende

Ob in den neuen Reihen „From Hamburg to the world“ über internationale Projekte und Kooperationen und „Inside Energiewende – der (un)aufgeregte Energietalk“ zu aktuellen und kontrovers diskutierten Energiethemen des öffentlichen Interesses, Beiträge zu Wasserstoffprojekten oder weltweiten Beziehungen und Kooperationen – der EEHH-Blog bildete in seinen rund 90 Beiträgen die gesamte Themenbandbreite des EEHH-Clusters ab. Neben vielen Interviews und Reportagen mit Clustermitgliedern rundeten auch Gastbeiträge das Portfolio ab. „Together we can build the European Green

Power Plant in the North Sea“ vom Energy Cluster Denmark, ein Bericht über Esbjerg Declaration, mit rund 5.000 Impressions erreichte die meisten Leser*innen. Auf dem zweiten Platz folgte „Aktuelle EEG-Novelle: Turbo für die Erneuerbaren Energien?“, eine Einschätzung von EEHH-Geschäftsführer **Jan Rispens**, mit 4.800 Impressions. Den dritten Rang belegte „Hamburg ist einfach DIE deutsche Offshore-Hauptstadt schlechthin“, ein Interview mit der Geschäftsführerin der Offshore-Stiftung **Carina Würz** mit 4.076 Impressions.

Mehr lesen





Erneuerbare Energien bilden die Basis für den Umbau der Hamburger Energielandschaft. **Unsere Vision** ist ein System, bei dem alle Sektoren und Energieträger intelligent miteinander verknüpft sind.

Social Media: Rekorde bei LinkedIn

Um 3.000 neue Follower wuchs der EEHH-LinkedIn-Kanal 2022, auf rund 7.500 zum Jahresende. Damit befand sich das Cluster in direkter Nähe zu einigen Bundesverbänden und steigerte seine nationale Sichtbarkeit deutlich. Rund 500.000 Impressions erzielten die größtenteils deutschsprachigen Posts. Absolute Spitzenreiterin war ein Interview mit **Silke Frank**, Vize-Präsidentin des Deutscher Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Verband (DWV) e.V., das knapp 10.500 Impressions erreichte. Glückwunsch!



EEHH-Filme

„Hamburg Hydrogen City 2030“ und „Offshore Wind – von Hamburg in die weite Welt“ – das EEHH-Cluster produzierte 2022 zwei Animationsfilme zu Kernthemen der Clusterarbeit. Während der Wasserstoff-Film verdeutlichte, wie Offshore-Strom in Wasserstoff umgewandelt und für Industrie und Verkehr weiter genutzt wird, stellte der Offshore-Film dar, dass Hamburg ein zentraler Entwicklungsort für nationale und internationale Offshore-Windprojekte ist. Mittlerweile entstehen Offshore Parks rund um die Welt, beispielsweise in Japan, Taiwan und den USA.



Video-Datenbank



**LinkedIn,
Deutscher Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Verband (DWV) e.V.**

Klassische Medien

Für die Sichtbarkeit sowohl in Fach- als auch Publikumsmedien sorgten neben Anzeigen in „Erneuerbare Energien“ und „Welt am Sonntag“ auch ein Interview mit **Jan Rispens** zu seiner Einschätzung der Wasserstoff-Regulatorik in der Zeitung „DIE ZEIT“.



Podcast „New Energy from Hamburg“

Die Gefahr des Klimawandels, das Norddeutsche Reallabor, die sperrige Regulatorik für Wasserstoff – die sieben Folge des EEHH-Podcasts „New Energy from Hamburg“ deckten eine enorme Themenvielfalt ab. Während die Preisträgerin „Lebenswerk“ des German Renewables Awards 2022 **Prof. Dr. Daniela Jacob**, GERICS, auf die Dringlichkeit im Kampf gegen den Klimawandel hinwies, untermauerte der Bundestagsabgeordnete **Andreas Rinkus**, SPD, die Notwendigkeit, den Delegated Act der Europäischen Union für den erfolgreichen Aufbau einer Wasserstoffwirtschaft zu verändern. Wie heutzutage Offshore-Windanlagen digital gewartet werden, erklärte **Alexander Ohff**, TÜV Nord. Mittlerweile sind 19 Folgen dieses Formates online.



Mehr erfahren

INTERNATIONALES

EEHH rund um den Globus: internationale Clusterbeziehungen



Dänemark, Japan, USA – nach mehr als zwei Jahren Corona-Pandemie reisten EEHH-Mitarbeiter*innen 2022 wieder um die Welt und tauschten sich mit internationalen Partner*innen aus. Seit April verantworten **Sibyl Scharrer**, Internationale Kooperation Wasserstoff, und **Jingkai Shi**, Internationale Kooperation Erneuerbare Energien, den Bereich Internationales.



Wir blicken über den Hamburger Tellerrand hinaus und fördern strategische **Energie-partnerschaften** mit Exportländern in Europa und der Welt.

Delegationsreise zum International Partnering Forum (IPF)

Das International Offshore Wind Partnering Forum, kurz IPF, ist die führende Fachkonferenz für Offshore-Windindustrie in Nordamerika. Die Offshore-Windindustrie in den USA erlebt seit 2021 eine große Aufbruchstimmung, seitdem die Biden-Administration 2021 den Startschuss für das Ausbauziel von 30 GW bis 2030 gab. Das EEHH-Cluster war im März 2022 erstmals auf der IPF in Atlantic City vertreten, zusammen mit GOI, der German-Offshore Wind Initiative, und einigen EEHH-Mitgliedsunternehmen, darunter Carnea-des und Schmidbauer.



Delegationsreise in die USA zum Thema Wasserstoff

„U.S. Hydrogen Sector and the Transformation to Renewable Energy“ lautete der Titel der Delegationsreise im Juni im Rahmen des International Visitor Leadership Program des Departments of State. Ziel war es, den deutsch-amerikanischen Austausch zwischen Vertreter*innen in Politik, Wirtschaft und Wissenschaft rund um das Thema Wasserstoff zu fördern. Das EEHH-Cluster war ebenfalls vertreten.

Durch Treffen mit Mitarbeiter*innen der Senator*innen aus einzelnen Bundesstaaten, Vertreter*innen der US-amerikanischen Wasserstoffverbänden und namenhaften Unternehmen in Washington, D.C., lernte die Delegation die politischen Rahmenbedingungen und die Perspektive der Wirtschaft kennen. In Kalifornien stand vor allem die Besichtigung bei diversen Forschungsprojekten auf der Agenda, z.B. die H2 Station in der California State University of Los Angeles.

European Hydrogen Week

Bereits zum dritten Mal luden Hydrogen Europe, die Europäische Kommission und die Clean Hydrogen Partnership zur European Hydrogen Week im Oktober nach Brüssel ein. EEHH beteiligte sich zum ersten Mal. Insgesamt tauschten sich über 3.000 Teilnehmer*innen, 120 Aussteller und 150 Referenten*innen aus.

Die Konferenz bot einen umfassenden Überblick über viele mit Wasserstoff verbundene Themen entlang der gesamten Wasserstofflieferkette. Aktuelle politische und gesetzgeberische Vorhaben diskutierten die Teilnehmer*innen intensiv. Im Bereich Förderung verkündete EU-Kommissar **Frans Timmermans** eine 3-Milliardenfinanzierung für Zuschüsse zu Large-Scale-Projekten im Rahmen des Innovation Fund Call im November 2022. Im European Year of Skills 2023 wird die Hydrogen Academy ihre Arbeit beginnen.



Ausbau der Kooperationen mit europäischen Partnern

Laut einer EEHH-Mitgliederumfrage gehört Europa, insbesondere Skandinavien, zu den wichtigsten geografischen Märkten. Das EEHH-Cluster legt besonderen Wert auf die Verstärkung und den Ausbau der Kooperationen mit europäischen Partnern. Im Juni unterzeichneten das EEHH-Cluster und Innovation Norway im

Rahmen des 1. German-Norwegian Hydrogen Forums ein Memorandum of Understanding. In Folge der Esbjerg Declaration der vier Nordsee-Anrainer schlossen sechs Clusterorganisationen der Nordsee im Oktober eine Kooperationsvereinbarung, um in den Bereichen Energiewende, Innovation und Technologie enger zusammenzuarbeiten.

WEHH

EEHH auf der Wind Energy Hamburg und der H2 Expo and Conference



Nach zwei Jahren Corona-Zwangspause freute sich das Cluster Erneuerbare Energien Hamburg besonders, auf der Weltleitmesse WindEnergy Hamburg 2022 mit zwei großen Gemeinschaftsständen und 18 Unternehmen vor Ort zu sein. Insgesamt rund 42.000 Besucher*innen aus 93 Ländern nahmen an der Messe und an der Premiere der H2 Expo and Conference teil. 1.400 Aussteller aus 37 Ländern präsentierten ihre Produkte und Services. Außerdem stellten sich 18 Nationen mit eigenen Pavillons vor.



Internationale Märkte für Offshore Wind

Auf der International Networking Reception stellten EEHH-Partner aufstrebende internationale Offshore-Märkte vor. **Sandra Li** und **Aidan Campbell**, UK Department of International Trade, präsentierten das Vereinigte Königreich mit seinen ambitionierten Ausbauzielen und Digitalisierungsvorhaben. **Mike Matthews**, US-Repräsentant der German Offshore Wind Initiative, präsentierte die ehrgeizigen Vorhaben der Biden Administration an der West- und Ostküste der USA. **Andrew Birch** und **Yaushiro Hattori**, Energy Agency of Fukushima, rundeten das Bild mit einem Vortrag über Japan bzw. Fukushima ab.



Das EEHH-Cluster lud neben diesen beiden Workshops zu einem umfangreichen Rahmenprogramm: eine Podiumsdiskussion zu Wasserstoffprojekten in Norddeutschland und ein Abendempfang im legendären Mojo Club auf der Hamburger Reeperbahn mit rund 300 internationalen Gästen.

Recruiting in the Renewables

Welche Wege führen in die Erneuerbare-Energien-Branche? Am klassischen Recruiting-Freitag verrieten die vier Damen **Linda Wagner**, Siemens Gamesa Renewable Energy, **Hanna Schürmann**, Enlite Engineering and Consulting GmbH, **Johanna Robke**, Vattenfall, und **Jennifer Kühn**, Siemens Gamesa Renewable Energy, im Rahmen von „Recruiting in the Renewables“ ihre beruflichen Lebenswege und gaben Studierenden wertvolle Tipps.



Ausblick

Für EEHH werden 2023 besonders die Bereiche Wärmeversorgung und Sektorenkopplung eine große Rolle spielen. Die konsequente Dekarbonisierung der Wärmeversorgung mittels kleiner und größerer Wärmepumpen und anderer Sektorenkopplungsprojekte ist der wichtigste Baustein der Energiewende. Im Großraum Hamburg bestehen hier durch die Siedlungsstruktur besondere Herausforderungen, aber auch viele positive Rahmenbedingungen – Verfügbarkeit von Industrieabwärme, Transformation der Fernwärme, das Wärmepotenzial durch Geothermie und Flusswärme. Die Faktoren machen dieses Themenfeld sehr dynamisch.

Die beschlossene Solarpflicht durch die Freie und Hansestadt Hamburg ab 2023 ist nicht nur eine „Pflicht“ für viele Einwohner*innen und Unternehmen, sondern vor Allem auch eine große Chance! Deshalb engagieren sich viele Akteure aus unserem Netzwerk dafür, dass die Umsetzung dieser Regelung gut gelingt. Die Kombination von Solaranlagen mit Ladeinfrastruktur und Wärmeversorgung in vielen Privathaushalten und in ge-

werblichen Unternehmen bietet die Möglichkeit, steigenden Energiepreisen aufgrund einer CO₂-Bepreisung zu begegnen.

Die „Wasserstoffwirtschaft“ wird 2023 in der Metropolregion Hamburg konkreter werden. Viele Pilotprojekte sind in den vergangenen Jahren entwickelt und beschlossen worden – 2023 wird das Jahr der Umsetzung. EEHH wird die angekündigte Regulatorik der Bundesregierung und der EU weiterhin intensiv begleiten.

Das Jahr 2022 hat uns – besonders Deutschland – mit unseren fossilen (Import-)Abhängigkeiten konfrontiert und uns vor Augen geführt, dass nur ein konsequenter Ausbau der Erneuerbaren Energien zum Klimaschutz und zu einer Energieresilienz beiträgt. Im Jahr 2023 muss der Übergang von der akuten Krisenbewältigung in der Energieversorgung hin zu einer strukturellen Beschleunigung der Energietransformation gelingen. Das EEHH-Netzwerk wird dazu auf allen möglichen Ebenen, in Projekten, mit Gutachten und durch viele gute Veranstaltungen beitragen!



Impressum

HERAUSGEBER

Erneuerbare Energien Hamburg Clusteragentur GmbH
Wexstraße 7
20355 Hamburg

Tel.: + 49 (0)40/694573-10
Fax: + 49 (0)40/694573--29
E-Mail: info@eehh.de
www.eehh.de
V.i.S.d.P.: Jan Rispens

ANSPRECHPARTNER IN DER BEHÖRDE FÜR WIRTSCHAFT UND INNOVATION

Behörde für Wirtschaft und Innovation
Alter Steinweg 4
20459 Hamburg

Tel: +4940115
Fax: +49 40 4279-41333
E-Mail: poststelle@bwi.hamburg.de

UMSETZUNG

Webmag.io